

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — VII

Abkürzungsverzeichnis — XV

Tabellenverzeichnis — XVII

Diagrammverzeichnis — XIX

Abbildungsverzeichnis — XXI

1 Einleitung — 1

**2 Forschungsrahmen, zentrale Darstellungsabsichten und Aufbau
der Studie — 3**

2.1 Städte und ihre Sprachen aus Sicht der Sprachgeschichte — **3**

2.2 Lemberg zwischen „Spring of Nations“ und „War of Nations“:
Gründe für die Wahl des Untersuchungsgegenstandes und des
Untersuchungszeitraums — **4**

2.3 Facetten der bisherigen Forschung zum multilingualen Lemberg
und Ziele der vorliegenden Studie — **7**

2.4 Fokussierung der Untersuchung auf das Bildungs- und
Pressewesen — **8**

2.5 Einordnung in den Forschungskontext und Aufbau der
Studie — **12**

3 Quellenlage und Untersuchungskorpus — 15

4 Theoretische und methodische Grundlagen — 25

4.1 Historische Stadtsprachenforschung: Stadtgeschichte als Sprach-
und Kommunikationsgeschichte — **25**

4.1.1 Stadtsprache(n) und ihre Erforschung — **25**

4.1.2 Sprachgeschichtliche und kommunikationsgeschichtliche
Paradigmen der Stadtsprachenforschung — **27**

4.1.3 Multilinguale urbane Kommunikationsgemeinschaften aus Sicht
der synchronen und der historischen
Stadtsprachenforschung — **30**

4.2	Mehrsprachigkeitsforschung: Theoretische und methodische Ansätze — 32
4.2.1	Gesellschaftliche versus individuelle Mehrsprachigkeit: Probleme der Begriffsbestimmung — 32
4.2.2	Das soziolinguistische Konzept der Domäne — 37
4.2.3	Diglossie und Polyglossie — 38
4.3	Sprachpolitik und Sprachenpolitik — 40
4.4	Sprachkontakte und ihre Erforschung — 42
4.4.1	Das Forschungsfeld der Kontaktlinguistik — 42
4.4.2	Sprachkontakt: Begriffsbestimmung — 43
4.4.3	Sprachkontakte in der Tradition der Sprachgeschichte — 45
4.4.4	Manifestationsebenen und Manifestationsformen von Sprachkontakten: Methodische Zugänge — 47
4.4.5	Codeswitching, multilinguale Variation und multilinguale Praktiken — 50
4.4.6	Mehrschriftigkeit im Kontext von multilingualen Praktiken — 56
5	Die soziolinguistische Situation in Lemberg im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts — 59
5.1	Einblicke in die sprachliche und ethnisch-nationale Vielfalt Lembergs — 59
5.2	Sprachen, Nationalitäten und Konfessionen im Spiegel der zeitgenössischen Quellen und Statistiken: Eine kritische Betrachtung — 69
6	Die Sprachenpolitik der Habsburger als politischer Rahmen für die multilinguale Kommunikation in Lemberg — 81
6.1	Vorbemerkungen und Forschungsstand — 81
6.2	Die sprachpolitische Lage in Lemberg und in Galizien vor 1848 — 82
6.3	Die Sprachenpolitik um 1848: Von den Erklärungen der Gleichberechtigung bis zum Anbruch des Neoabsolutismus — 84
6.4	Die neoabsolutistische Phase der 1850er Jahre — 89
6.5	Nach dem Neoabsolutismus: Die sprachpolitischen Entwicklungen zwischen 1859 und 1867 — 92
6.6	Die Sprachenpolitik nach 1867 bis in die 1870er Jahre: Zunehmende Konzessionen zugunsten der polnischen Sprache — 98

- 6.7 Die letzten Jahrzehnte der Monarchie: Stabilisierung der
sprachpolitischen Tendenzen — **104**
- 6.8 Zusammenfassung — **109**

7 Der sprachpolitische Rahmen für das Schulwesen in Lemberg mit besonderer Berücksichtigung der Gymnasien — 115

- 7.1 Die Sprachenpolitik der Habsburger in der Zeit des
Völkerfrühlings — **115**
- 7.2 Die Phase des Neoabsolutismus — **123**
- 7.3 Sprachenpolitische Maßnahmen im postneoabsolutistischen
Jahrzehnt — **125**
- 7.4 Die Sprachenpolitik für das Schulwesen nach 1867 — **128**
- 7.5 Die Sprachenpolitik für das Schulwesen nach 1870 — **135**
- 7.6 Zusammenfassung — **139**

8 Die multilinguale Schullandschaft der Stadt Lemberg und ihre Entwicklung — 141

- 8.1 Einblicke in das Bildungssystem der Habsburgermonarchie und
Forschungsfacetten zu seinem multilingualen Charakter — **141**
- 8.2 Lembergs weiterführende Schulen im Kontext der galizischen
Bildungslandschaft — **145**
- 8.3 Exkurs A: Volksschulen in Lemberg (1772–1918) — **148**
- 8.4 Exkurs B: Jüdisches Schulwesen in Lemberg — **151**
- 8.5 Exkurs C: Privates Mittelschulwesen in Lemberg — **153**
- 8.6 Die Entwicklung der Lemberger Mittelschulen zwischen 1848
und 1918 in Zahlen — **156**

9 Mehrsprachigkeit im Lemberger öffentlichen Gymnasialwesen von 1848 bis 1918 — 159

- 9.1 Die Lemberger Gymnasien und ihre Unterrichtssprachen — **159**
- 9.2 Sprachen, Nationalitäten und Konfessionen der Schülerschaft an
den öffentlichen Gymnasien Lembergs zwischen 1848
und 1918 — **166**
- 9.3 Jahresberichte der Lemberger Gymnasien als Spiegel
der soziolinguistischen Situation im öffentlichen
Mittelschulwesen — **179**
- 9.4 Der Sprachunterricht an den öffentlichen Gymnasien in
Lemberg — **183**

- 9.5 Der Deutschunterricht an den Lemberger Gymnasien: Einblicke in
Inhalte und Lehrwerke — **190**
- 9.6 Zusammenfassung — **202**

- 10 Mehrsprachige Presselandschaft der Stadt Lemberg und ihre
Entwicklung von 1848 bis 1918 — 206**
- 10.1 Die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Lemberger
Presse — **206**
- 10.2 Das polnische Pressewesen in Lemberg zwischen 1848
und 1918 — **210**
- 10.3 Die deutschsprachige Presse in Lemberg von 1848 bis 1918 — **218**
- 10.4 Das ukrainische Pressewesen in Lemberg zwischen 1848
und 1918 — **222**
- 10.5 Fazit — **226**

- 11 Multilinguale Praktiken in der Lemberger Presse 1848–1918:
Typologische Charakteristiken und Besonderheiten der
Manifestationsformen — 230**
- 11.1 Vorbemerkungen — **230**
- 11.2 Multilinguale Praktiken in der Lemberger Presse 1848–1918:
Auswertung des Korpus — **231**
- 11.3 Multilinguale Praktiken in den Lemberger Zeitungstexten:
Systematische Darstellung der Ausprägungsformen — **237**
- 11.3.1 Codeswitching — **237**
- 11.3.1.1 Intrasententielles Codeswitching — **237**
- 11.3.1.2 Intersententielles Codeswitching — **246**
- 11.3.1.3 Kombinationen aus intra- und intersententiellem
Codeswitching — **250**
- 11.3.2 Sprachmischungen versus Mischsprachen — **252**
- 11.3.3 Integration anderssprachiger Textpassagen — **257**
- 11.3.4 Paralleltexte — **259**
- 11.3.5 Mehrsprachige Textarrangements — **262**
- 11.4 Multilinguale Praktiken und Eigennamen — **265**
- 11.5 Multilinguale Praktiken und die Mehrschriftigkeit: Sprachwechsel
versus Schriftwechsel — **276**
- 11.6 Zusammenfassung — **278**

12	Funktionen der multilingualen Praktiken in der Lemberger Presse von 1848 bis 1918 — 281
12.1	Multilinguale Praktiken aus funktionaler Sicht: Forschungsstand — 281
12.2	Textstrukturierende, stilistisch-pragmatische und soziopragmatische Funktionen multilingualer Praktiken in der Lemberger Presse — 288
12.2.1	Textstrukturierende Funktionen multilingualer Praktiken — 288
12.2.2.1	Thematische Strukturierung — 288
12.2.1.2	Zitate als Mittel der Argumentationsführung — 293
12.2.1.3	Polyphone Organisation des Textes: Textuelle Mehrstimmigkeit durch Mehrsprachigkeit — 294
12.2.1.4	Multilinguale Praktiken und formale bzw. visuelle Textstrukturierung — 296
12.2.2	Pragmatisch-stilistische Funktionen multilingualer Praktiken — 297
12.2.2.1	Präzisierung des Ausdrucks — 298
12.2.2.2	Stärkung der Authentizität — 301
12.2.2.3	Humoristische Effekte und Sprachwitz — 303
12.2.2.4	Ironisierung — 304
12.2.2.5	Expressivität und Emotionalisierung — 307
12.2.2.6	Indirekte Evaluation — 309
12.2.2.7	Erzeugung des fachkundigen gelehrten Duktus — 310
12.2.2.8	Anschaulichkeit — 311
12.2.3	Soziopragmatische Wirkung multilingualer Praktiken — 312
12.2.3.1	Multilinguale Praktiken als Zeichen sozialer Stratifikation — 312
12.2.3.2	Ausdruck eigener Identität und Abgrenzung von anderen nationalen Gruppen — 313
12.2.3.3	Markierung von Sprach- und Nationalitätenkonflikten — 315
12.3	Zusammenfassung — 316
13	Schluss und Ausblick — 320
14	Bibliographie — 335

